

einrichtung der Maschine aufgenommen. Abschließend wird die gesamte Fläche nochmals mit klarem Wasser in der Einzschritt-Methode nachbearbeitet. Das heißt: Wasser auftragen, schrubben und absaugen. Als Reinigungsmittel empfiehlt sich ein alkalischer Bodengrundreiniger bis zu einem pH-Wert von 12, in einer Dosierung von 3 bis 5 % (je nach Verschmutzungsgrad auch mehr). Dabei darf es sich nicht um einen Entschichtungsreiniger handeln, da sonst die Gefahr einer Ablösung aufgebrachteter Beschichtungen besteht. Bei nicht oberflächenvergüteten oder wasserempfindlichen Industrieböden empfiehlt sich die Grundreinigung prinzipiell in der Einzschritt-Methode, da sonst der Boden zu nass wird und Folgeschäden auftreten können. Bei dieser Methode wird der Boden in einem Durchgang mit derselben Maschine zunächst unter Zugabe eines Reinigungsmittels abgeschrubbt und anschließend sogleich wieder von der Schmutzflotte befreit.

Walze oder Scheibe: Der Schrubbkopf macht den Unterschied in der Effizienz

Ob der Scheuersaugautomat mit einem Scheiben- oder einem Walzenschrubbkopf ausgestattet wird, bestimmt zunächst die Oberflächenstruktur des Industriebodens.

- I Glatte Oberflächen lassen sich in der Regel einfach und sicher mit Scheibenbürstensystemen reinigen und pflegen.
- I Wenn die Böden unbehandelt sind, der Belag rau ist und den Schmutz „festhält“, muss ein Walzenschrubbkopf eingesetzt werden. Dies gilt z. B. für Einstreuböden (Beschichtung mit Quarzsandabstreuung) oder Strukturbeschichtungen. Denn in diesen Fällen ist die Reinigung nur mit kontrarotierenden Walzenbürsten erfolgreich. Durch die Gegenläufigkeit der Bürsten/Pads, dem hohen und gleichmäßigen Anpressdruck (bis 260 g/cm²) über die gesamte Arbeitsbreite des Schrubbkopfes, die hohe Drehzahl (bis 1.100 U/min) und den guten Bodenkontakt wird der Schmutz effizient aus den Strukturen herausgearbeitet und dem Saugbalken zugeführt. Außerdem kann oftmals auf ein Vorkehren verzichtet werden, da hier häufig eine Vorkehrereinrichtung integriert ist und die groben Schmutzpartikel aufnimmt. Je nach Verschmutzungsgrad kann außerdem die Drehzahl der Walzenbürsten und somit auch deren Verschleiß reduziert werden.

Industriesauger für die Entsorgung von Spänen und anderen Abfallmedien

Um die unterschiedlichen und zeitweise sehr anspruchsvollen Arbeitsabläufe in den Produktionsbereichen sicherzustellen, sind klar definierte Reinigungsprozesse erforderlich. Das beinhaltet auch die Entsorgung von Abfallmaterial und Wertstoffen (z. B. Metallspänen) direkt an der Maschine. Diese kann nur durch zuverlässige und leistungsstarke Industriesauger gewährleistet werden. Bei der Auswahl der richtigen Geräte kommt es insbesondere auf folgende Punkte an:

- I Zur Beantwortung der Frage, ob der Einsatz eines Wechselstrom- oder Drehstromsaugers angebracht ist, spielt die Einsatzdauer eine wichtige Rolle. Bei mehr als zwei Stunden täglichem Einsatz bzw. bei Mehrschichtenbetrieb ist die Drehstromvariante zu wählen.
- I Die Behältergröße ist nach anfallendem Schmutzvolumen zu wählen.
- I Die Art des aufzunehmenden Schmutzes (trocken, feucht oder nass) bestimmt über den Einsatz eines Nass-/Trockensaugers.
- I Im Hinblick auf gesundheitsgefährdende Stäube ist die Zertifizierung des Saugers (z. B. für Holzstaub) zu prüfen. Dies gilt auch für die Frage, ob das Gerät in einem explosionsgefährdetem Bereich eingesetzt wird und welches Medium es aufsaugen soll.
- I Auswahl des richtigen Schlauchmaterials und dessen Länge sowie des auf die Anwendung abgestimmten Zubehörs.

Bei der Industriereinigung handelt es sich um ein ungewöhnlich komplexes Gebiet. Viele Aspekte müssen hier Berücksichtigung finden, wenn das gewünschte Ergebnis erreicht werden soll. Das gilt für jeden Industriezweig und insbesondere für die Reinigung der Böden.

info

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
71364 Winnenden
Tel.: 07195/14-4740
www.kaercher.com

Betriebsabläufe optimieren mit der richtigen Industriebodenqualität



Wenn Stapler und Transportfahrzeuge reibungslos in Lager- und Produktion betrieben werden können, hängt dies nicht unerheblich von der Fußbodenqualität ab.

Unebenheiten des Bodens reduzieren die Effektivität des Staplers, weil sie die Fahrgeschwindigkeit beeinträchtigen, Gefahstellen darstellen und die Laufruhe verschlechtern. Die Abriebfestigkeit des Bodens hat Auswirkung auf die Beanspruchung der Räder, Rollen oder Reifen des Flurförderzeuges und damit auch auf die Betriebskosten sowie die Verschmutzung des Bodens und auch des Lagerguts. Mit Industrieböden der DFT kann wirtschaftlich geplant werden, denn sie erfüllen die Anforderungen an Ebenheit, Belastung, Beanspruchung und Sicherheit.

info

Bild: DFT Bremen

DFT Deutsche Flächen-Technik
Industrieboden GmbH
28309 Bremen
Tel. +49 421 45830
www.dft-bremen.de